

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: EAD	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0317 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag # 194:
"Tägliches Parkchaos am Zoo Vivarium beseitigen"

Vorlage vom: 28.07.2016

Beschlussvorschlag:

1. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung mittels Parkscheinautomaten oder einer Schrankenanlage am Zoo Vivarium, Schnampelweg, wird geprüft.
2. Sofern eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt wird, erfolgt die Rückerstattung der Parkgebühren für Besucher und Gäste des Zoo Vivarium über das vorhandene Kassensystem.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28.07.2016

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Hauptverursacher sind die Studierenden an der TU-Darmstadt, die hier noch kostenlos parken können. Gut zu erkennen an den KFZ-Kennzeichen. Seit die TU den gesamten Lichtwiesencampus "bewirtschaftet", nutzen viele Studierende das kostenlose Parken in der Umgebung. Deshalb: Parkgebühren erheben, Erstattung an der Vivariumskasse und im Restaurant.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 55 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Aufgrund der hohen Frequentierung des zur Verfügung stehenden gebührenfreien Parkraums durch Studierende, Besucher des Zoo-Vivarium und des Biergartens, Restaurantgäste, Mitglieder des Kleingärtnervereins sowie Besucher des Fußballstadions und Freizeitsportler besteht ein hoher Nutzungskonflikt. Die vorhandenen Parkmöglichkeiten sind begrenzt und nicht ausreichend.

Entsprechend den Ausführungen wird empfohlen für den genannten Parkraum eine Parkgebührenlösung (Schranke etc.) einzuführen und widerrechtliches Parken mit Buß- und Verwarnungsgelder zu sanktionieren. Die Rückerstattung der Gebühren für Besucher und Gäste des Zoo Vivarium ist über das vorhandene Kassensystem möglich.

Darmstadt, 22.08.2016

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer